



### Kurzinformation zum 56. Weiterbildungskurs „Geprüfte Fachkraft für Haushaltsführung und Familienbetreuung in Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe (Dorfhelferin / Dorfhelfer)“

<b>Informationstag in Loccum</b>	<b>06.05.2017</b>
<b>Kursbeginn 56. Kurs</b>	<b>11.09.2017</b>
<b>Kursende mit Aussendungsfeier</b>	<b>10.11.2018</b>

#### Schulungseinheiten in Loccum

**insgesamt 45 Tage**, aufgeteilt in

- sieben 5-tägige Schulungseinheiten
- drei 2-tägige Schulungseinheiten
- eine 4-tägige Schulungseinheit

#### Sozialpraktika

*Einschlägige Vorerfahrung kann nach Einzelfallprüfung angerechnet werden.*

**insgesamt 10 Wochen**

- wohnortnah zu absolvieren in den Bereichen Behindertenarbeit, Säuglingspflege, Alten- und Krankenpflege, Kindergarten und Familie

#### Lerneinheiten zuhause

Erarbeitung von Weiterbildungsinhalten anhand von geeignetem Lernmaterial

#### Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung

Abschluss: Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter nach dreijähriger Ausbildung **und** mindestens einjährige Berufserfahrung in der Hauswirtschaft **oder** Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter gemäß BBiG § 45 (2) **oder** Staatlich geprüfte Wirtschafterin/Wirtschafter

#### Außerdem müssen bis zur schriftlichen Prüfung nachgewiesen werden

6 Monate praktische Erfahrung im Haushalt eines landwirtschaftlichen Betriebes - auch als Ausbildungszeiten im Haushalt eines landw. Betriebes oder als Praktikum möglich.

#### Kosten

zz. 1.900 € Kursgebühr inkl. Unterkunft und Verpflegung  
zz. 650 € Prüfungsgebühr an die Landwirtschaftskammer

- Für den Kurs kann Bildungsurlaub gemäß NBildUG beantragt werden.
- Die Weiterbildung kann bei teilzeitiger Erwerbstätigkeit berufsbegleitend absolviert werden.

#### Voraussetzungen für eine spätere Einstellung als Dorfhelferin beim Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. sind u.a.

- Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung im Evangelischen Dorfhelferinnenseminar
- Zugehörigkeit zu einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).
- Führerschein und privater PKW für Fahrten zu den Einsatzfamilien.
- Kontaktmöglichkeit via Telefon und Email – auch schon während der Weiterbildung.
- Bereitschaft auch zu überregionalen Einsätzen.